

Rechenschaftsbericht für die Gemeindeversammlung am 16.11.2025

Wie man anhand der Statistik sehen kann, sind die Aktivitäten im Gemeindebezirk Altenberg konstant gewesen. Eine Veränderung ergibt sich in diesem Jahr: wir haben wenige Beerdigungen, dafür aber erfreulich viele Taufen im Bezirk. Für das kommende Jahr sind übrigens schon jetzt 13 Trauungen angemeldet.

Die Austrittszahlen sind gesunken, die Anzahl der Konfirmanden/innen leicht gestiegen. Die Anzahl der Gottesdienste im Altenberger Dom ist gleichbleibend hoch. (s. Vergleichszahlen Schildgen)

Das Konfi- Team wird von Diakonin Gresser-Ritter und mir betreut, unterstützt durch Nils Miketta und Pfr'in Riedel. Auch in diesem Jahr besuchten die Jugendlichen das Konzentrationslager Buchenwald und ein Bestattungshaus. Mit den Jugendlichen der kath. Pfarrgemeinde wurde ein Gottesdienst zum ökumenischen Jugendkreuzweg gefeiert, mit den Konfirmanden/innen aus der Region kamen die Konfis aus Altenberg/Schildgen zu einem Jugendgottesdienst im Dom und einer Churchnight am Reformationstag im Heilsbrunnen zusammen. Und Fußball wurde auch gespielt und der KonfiCup gewonnen. Die Konfirmation wurde wie immer am Himmelfahrtstag gefeiert. Beim Gottesdienst übernahmen Gefirmte aus der kath. Gemeinde einige Fürbitten, am Vorabend des Festtages gestalteten 3 Konfirmanden aus Altenberg die Firmmesse mit.

Im kommenden Jahr muss der Konfirmandenunterricht in beiden Gemeinden zusammen mit der Region neu aufgesetzt werden, da Pfr'in Manderla und ich keinen neuen Jahrgang übernehmen werden. Dazu wird sicher Frau Gresser Ritter etwas sagen.

Der Abschied von KMD Andreas Meisner und die vielen außerordentlichen Veranstaltungen rund um diesen Abschied haben das erste Halbjahr 2025 geprägt. Für 2 Jahre wurde eine kirchenmusikalische Interimsversorgung aufgesetzt, die sehr gut läuft. Dazu wird KMD Jens-Peter Enk etwas sagen.

Die Gemeindegruppen -und Kreise sind stabil, allerdings finden sich sehr selten Menschen unter 60 ein. In den Sommerferien gab es ein Kinderchorprojekt zur Zachäusgeschichte mit einer Aufführung am Erntedanktag im Dom.

Seit November gibt es in Altenberg einen Kinderchor, der von Frau Sabine Prickartz geleitet wird.

Regionalisierung ist das, was alle Planungen und Vorhaben für 2026 bestimmt. Auch wenn es uns schwer fällt, werden wir uns vom überkommenen parochialen System verabschieden müssen. Das hat nicht nur mit dem Eintritt der beiden Pfarrerinnen in den Ruhestand im Herbst 2026 zu tun. Die Gemeindegliederzahlen und die Kirchensteuererträge sinken, dazu kommen hohe Instandhaltungskosten für die kirchlichen Gebäude. Ohne Zustimmung der Region werden in Zukunft keine Personalentscheidungen getroffen werden können. Auch die Zusammenarbeit in der Region muss weiter intensiviert werden. Auf lange Sicht wird das Konsequenzen für die gottesdienstliche Versorgung in der Kirchen der Region haben. Wie die pfarramtliche Versorgung unserer Gemeinde ab Oktober 2026 sein wird, wird aktuell im Presbyterium mit Unterstützung des Kirchenkreises beraten. Die Sonderrolle des Altenberger Domes mit seiner Bedeutung für die Region und die Ökumene ist dabei hoffentlich im Blick. –

Ein kleines Zeichen des Zusammenwachsens der Gemeinden ist der erstmalig gemeinsam gestaltete Gemeindebrief, den Sie gerne heute mitnehmen können.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 23.12. wird im Altenberger Dom der Fernsehgottesdienst für Heiligabend aufgezeichnet werden, erstmalig als ökumenische Vesper. Es ist spannend und herausfordernd zugleich für alle Beteiligten. Herzliche Einladung, am 23.12. als Gemeinde vor Ort zu sein (15.00 Uhr Anwesenheit, Aufzeichnung ab 16.00)

Ab 1.1.26 wird Pfr'in Manderla nur noch zu 75% im Pfarrdienst tätig sein. Das bedeutet konkret, dass die Schildgener Pfarrerin an 2 Tagen in der Woche nicht im Dienst sein wird. Ob und wie diese beiden Tage von mir vertreten werden können, wird sich zeigen.

Persönliches:

Zu meinem Dienst gehört die Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Vorstand Altenberger Dom Verein
- Vorstand Stiftung Altenberg,
- Ökumeneausschuss RheinBerg bzw.

- AK Vorbereitung Forum Kirche und Politik am Vorabend vom Buß-und Bettag, Thema 2025 „Flucht und Migration als Herausforderung und Chance“ (30. Forum!)
- Vorstand Förderverein ,
- Gemeinde Odenthal Schulausschuss/ JSSK,
- Altenberg AG
- Leitung Evangelische Zisterzienser Erben (die Jahrestagung 2025 fand im Kloster Loccum statt, nächstes Jahr Kloster Himmerod)
- AK CDU Odenthal, Vorbereitung „Kamingespräch“
- Verein Ithemba Lethu. Dieser Verein hat in diesem Jahr seine Arbeit beendet und kann auf ein beeindruckendes Spendenergebnis zur Unterstützung blinder und sehbehinderter Menschen zurückblicken. Danke an alle, besonders an C. Dullin.

Nach mehr als 30 Jahren Pfarrdienst in unserer Gemeinde werde ich zum Oktober 2026 in den Ruhestand gehen. Mit Dankbarkeit darf ich auf erfüllte 3 Jahrzehnte zurückblicken. Die gute Zusammenarbeit mit dem haupt- und ehrenamtlichen Team und das gute ökumenische Miteinander sind eine große Freude für mich. Für die Zukunft unserer Gemeinde gilt das, was mir eine weise Kollegin bei meiner Einführung ins Stammbuch schrieb:
Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen; die Gemeinde bleibt!
 Danke für Ihre Aufmerksamkeit.